

Kerner, Justinus: O süße Täuschung! ja! den Friedensbogen (1824)

- 1 O süße Täuschung! ja! den Friedensbogen
- 2 Hast du wohl oft ums kampfesmüde Haupt,
- 3 Wenn ich nicht mehr gehoffet und geglaubt,
- 4 Ein Engel, mir mit milder Hand gezogen.
- 5 Und wie man Öl gießt in die stürm'schen Wogen
- 6 Des Meeres, daß sich lege ihre Wut,
- 7 So gossest du mir oft ins stürm'sche Blut
- 8 Ein Öl, das es zur Ruhe hat bewogen.
- 9 Doch sieh! der Grundton meines Lebens ist
- 10 Der Schmerz, den du mir scheinbar nur entrissen,
- 11 Im Innern fort der Born des Schmerzes fließt,
- 12 Wenn außen auch die Lippen lächeln müssen.
- 13 Mein kleines Lied, das nur des Schmerzens Kind,
- 14 Wird wie der Born des Schmerzens niemals stocken,
- 15 Wird tönen fort, verhallend in die Glocken,
- 16 Die euch Verkünd'ger meines Todes sind.

(Textopus: O süße Täuschung! ja! den Friedensbogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)